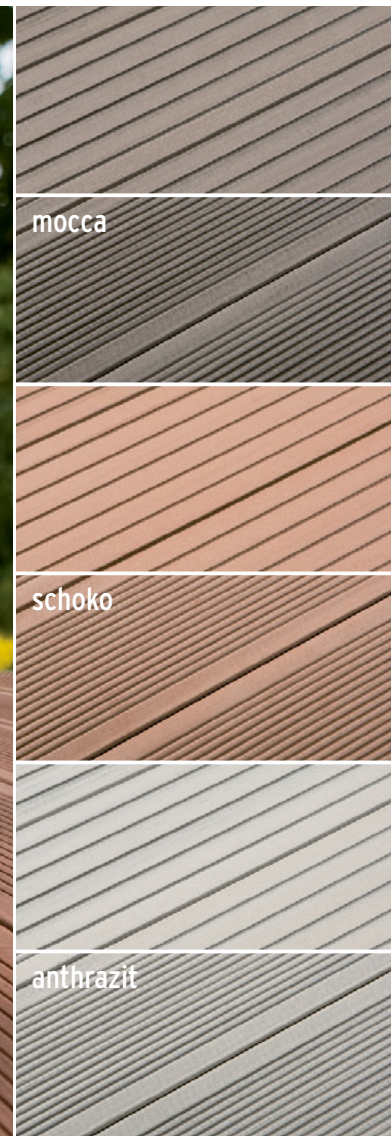


# DREAMDECK WPC

Montageanleitung  
und Profitipps

Drei Trendfarben mit  
je zwei Oberflächen.



## DREAMDECK WPC Bodendielen der nächsten Generation.

Die DREAMDECK WPC (WPC = engl. *Wood-Plastic-Composite*) Bodendielen werden aus einem Gemisch aus Holzfasern und Kunststoff (Mischungsverhältnis: 60 zu 40) hergestellt. Der Kunststoff enthält Farbpigmente, die zusammen mit der Farbe der Holzfasern die Gesamtfarbe ergeben.

Holz ist ein Naturprodukt und so variieren die Holzfasern in ihrer Farbgebung. Insgesamt ist die Oberfläche von DREAMDECK WPC also gleichmäßiger als reines Holz, wirkt aber natürlicher als Kunststoff, da es noch Farbvariationen gibt. Die Holzpartikel in DREAMDECK WPC vergrauen ebenso wie reine Holzdielen durch die UV-Strahlung. Im Gegensatz zu normalen Holzdielen verliert DREAMDECK WPC insgesamt aber nur etwa 10 - 15% seiner Farbintensität, wodurch sogar eine noch natürlichere Optik entsteht. Dieser Farbton hält sich dann im Vergleich zu Holzdielen auch ohne Nachbehandlung mit Pflegeölen.

# Oberflächenoptik, Sortierung und Ausrichtung

WPC Bodendielen sind in ihrer Farbe sehr gleichmäßig. Trotzdem sollten Sie vor dem Fixieren die Dielen lose nebeneinander legen und ggf. untereinander tauschen („sortieren“), um durch die natürlichen Holzfasern bedingte Farbschwankungen ideal nebeneinander zu platzieren.

Wichtig zu wissen: Die Dielen werden in der Produktion zum Abschluss gebürstet, wodurch sich die Oberflächenfasern in eine Richtung stellen können. So kann es sein, dass bei Betrachtung gegen Sonnenlicht eine Diele von einer Seite aus gesehen anders reflektiert (heller/dunkler) als von der anderen Seite. Falls dies der Fall ist, sollten Sie diese beim losen Auslegen auswählen und die auffälligen Dielen ggf. um 180° in Längsrichtung drehen, bis eine gleichmäßige Optik entsteht. Nehmen Sie sich diese Zeit, um einen „Zebrastreifen-Effekt“ zu verhindern, der in einzelnen Fällen entstehen kann. Wobei dieser Effekt aber auch im Laufe der Zeit durch Benutzung und Bewitterung nachlässt.

Beim Transport und Verlegen kommt es häufig vor, dass die DREAMDECK WPC Dielen aufeinander reiben. Dabei kann es zum gleichen Effekt kommen, als ob Sie eine Holzkannte fest auf einer glatten Holzoberfläche reiben: Die aneinander reibenden Oberflächen „polieren“ sich gegenseitig und erscheinen glänzender als umliegende Flächen. Teils entsteht sogar ein fast metallischer Glanzfleck. Im Gegensatz zu Holz ist dieser Effekt bei DREAMDECK WPC nur oberflächlich. Dies bedeutet: auf Grund der Härte des Materials entstehen keine „Dellen“. Mögliche Glanzflecken entfernen Sie leicht: Schleifen Sie mit der rauen Seite eines handelsüblichen Küchenschwamms die Stelle so lange, bis sich die Materialfasern wieder aufrauen und sie der restlichen Oberfläche entspricht.

## Bevor Sie beginnen: Untergrund und Zubehör

Zwar sind Ihre WPC DREAMDECK Bodendielen und die Unterkonstruktion wetterfest, sie dürfen jedoch nicht in „Nässe“ verlegt werden, d. h. direkt auf feuchtem Erdreich. Ideal ist die Verlegung auf einer verdichteten Schotterdecke, auf einer gesetzten alten Terrasse oder auf Punktfundamenten. Wir empfehlen, unter den DREAMDECK WPC Elementen eine Trennlage / Wurzelschutzfolie auszulegen.

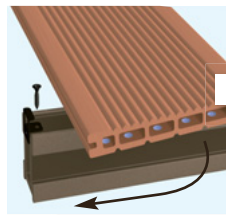
Bevor Sie mit dem Aufbau der Unterkonstruktion beginnen, machen Sie sich noch mit dem Verlegezubehör vertraut:

**A** Art. 2083  
DREAMDECK WPC  
Abschlussclipse, 25er-Set:  
25 Clipse  
25 schwarze Torx-Schrauben A2  
(Ø 3,7 x 25 mm, Feingewinde)

**B** Art. 2082  
DREAMDECK WPC  
Befestigungsset 100er-Set:  
100 Mittelclipse  
100 schwarze Torx-Schrauben A2  
(Ø 3,7 x 25 mm, Feingewinde)  
10 schwarze Torx-Schrauben A2  
(Ø 3,7 x 35 mm, Feingewinde)  
1 Bit T20 und 1 Bohrer Ø = 2,0 mm

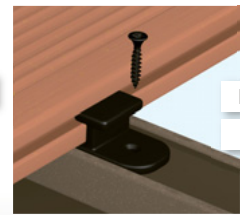
Reicht für ca. 5qm  
(je nach Verlegeart)

## So verlegen Sie die DREAMDECK WPC Bodendielen



**A**

So starten Sie.

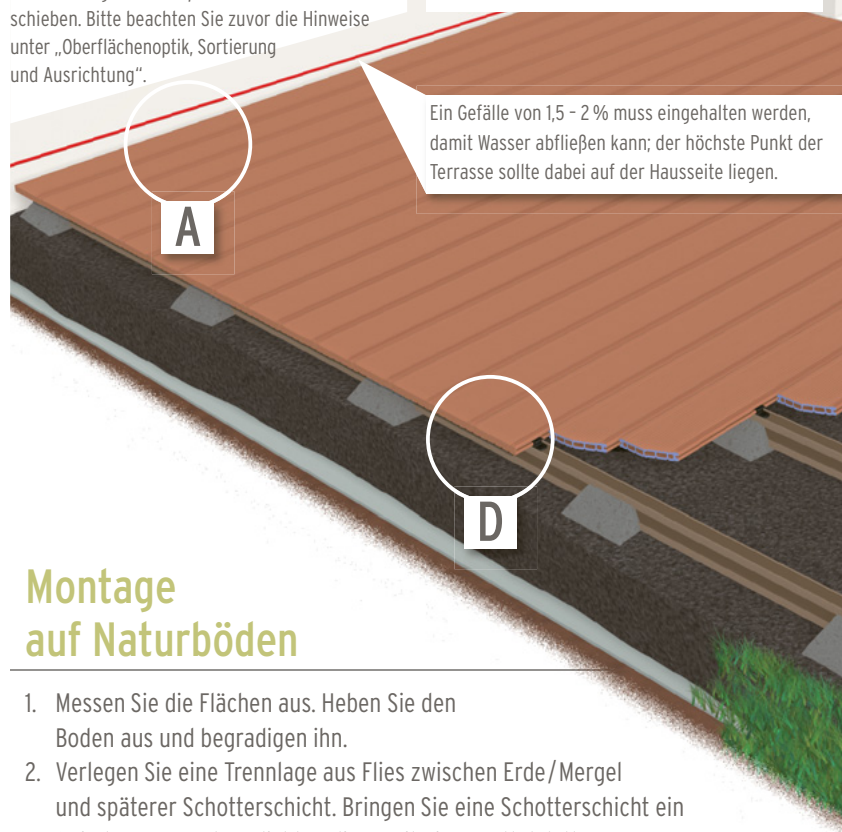


**B**

Die Befestigung der  
einzelnen Dielen

Abschlussclip (Art. 2083) von oben - nicht von der Seite befestigen! Splittergefahr! Die Verschraubungen mit Ø 2 mm vorbohren. Die Dielen vorher ca. 2 cm vor dem späteren Ende auf der tieferliegenden Seite von unten aufbohren (mind. Ø 5 - 8 mm), damit das Kondenswasser in den Hohlkammern ablaufen kann. Dann die Bodendiele leicht schräg an den Clip heranführen und einschieben. Bitte beachten Sie zuvor die Hinweise unter „Oberflächenoptik, Sortierung und Ausrichtung“.

Alle weiteren Dielen befestigen Sie mit den Mittelclipsen. Auch hier die Verschraubungen mit Ø 2 mm vorbohren. Je nach Größe der Terrasse kann es auch passieren, dass Bodendielen „Kopf an Kopf“ stoßen. Hier können Sie auch die Abdeckkappen (D) verwenden. Mindestabstand der Dielen mit Abdeckkappe untereinander: 10 mm. Vergessen Sie nicht, hier vorher die Wasserabflöcher zu bohren!



Ein Gefälle von 1,5 - 2 % muss eingehalten werden, damit Wasser abfließen kann; der höchste Punkt der Terrasse sollte dabei auf der Hausseite liegen.

## Montage auf Naturböden

1. Messen Sie die Flächen aus. Heben Sie den Boden aus und begradigen ihn.
2. Verlegen Sie eine Trennlage aus Flies zwischen Erde/Mergel und späterer Schotterdecke. Bringen Sie eine Schotterdecke ein (mind. 15 cm) und verdichten diese mit einer Rüttelplatte.
3. Spannen Sie eine Fluchtschnur, an der später die äußeren Unterkonstruktionsbalken entlang gelegt werden.
4. Bereiten Sie für die Punktfundamente den Beton vor: Zement-/Sandgemisch, Verhältnis: 1 Teil Zement, 3 Teile Betonkies 0 - 32.
5. Punktfundamente entlang der ersten Schnur verteilen (Abstand von Auflagepunkt bis Auflagepunkt: Balken hochkant: 60 cm, Balken flach: 45 cm)
6. Legen Sie die Unterkonstruktionsbalken auf die Fundamente. Bringen Sie sie mit leichten Hammerschlägen auf die gewünschte Höhe.
7. Erstellen Sie die letzte Reihe der Unterkonstruktionsbalken wie die erste Reihe. Beachten Sie dabei das Gefälle!
8. Spannen Sie eine Schnur von der ersten zur letzten Reihe. Alle mittleren Unterkonstruktionsbalken werden nun entlang dieser Schnur - wie oben und auf gleicher Höhe - eingebaut. Wichtig: Alle Unterkonstruktionsbalken müssen auf einer einheitlichen Höhe verlegt werden - dabei das leichte Gefälle beachten! Tipp: Mit Richtlatten und Wasserwaage regelmäßig prüfen!
9. Lassen Sie die Betonfundamente komplett aushärten.
10. Montieren Sie die Dielen wie in den Abbildungen A - D (oben) gezeigt.

**Generell: Alle Schraubverbindungen wie beschrieben vorbohren.**



**C**

Die letzte Dielle und die Abschlussleiste

Die letzte Dielle verschrauben Sie mit A2 Schrauben 3,7 x 35 mm unter 45° durch die seitliche Nut. Bitte die Nutwanne mit Ø 4,0 mm vorbohren und senken und dann die Unterkonstruktion zusätzlich mit Ø 2 mm vorbohren. Die Abschlussleiste von außen im Abstand von 20 cm mit Ø 4,0 mm vorbohren und senken, danach den Nutgrund der Dielle Ø 2,0 mm nachbohren, um ein Platzen zu vermeiden.

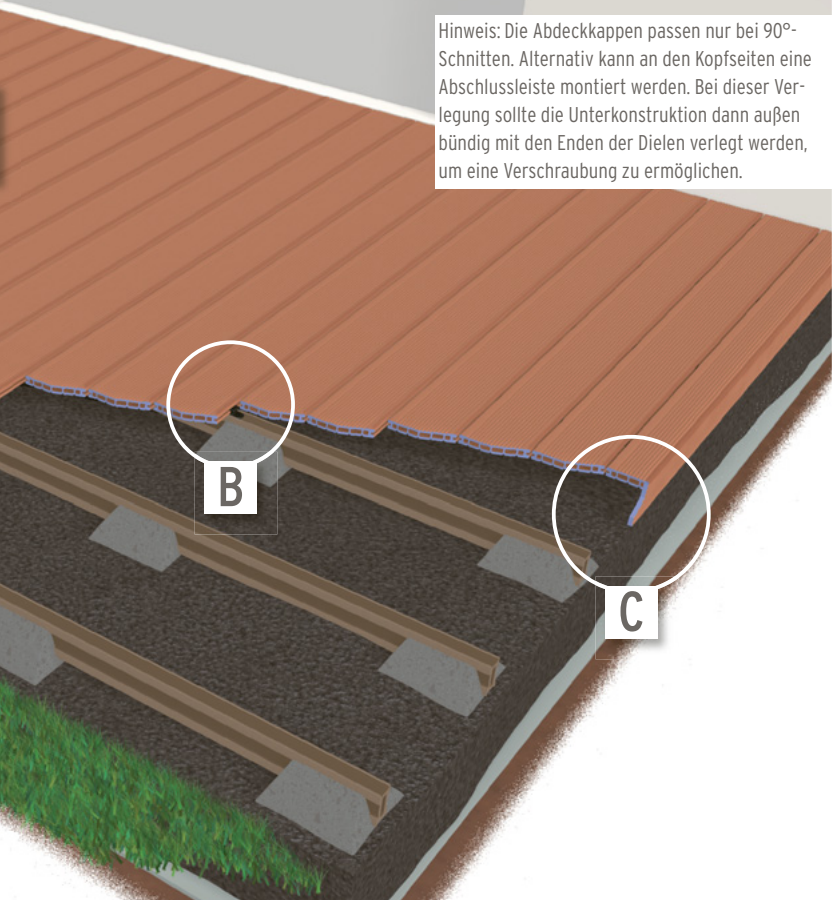


**D**

Die Abdeckkappen

Nach dem Verlegen aller Dielen können Sie die Kopfseiten nochmals unter 90° auf eine einheitliche Länge schneiden. Verwenden Sie dazu bitte eine Handkreissäge und eine Führungsschiene. Wichtig: Die Wasserabläufächer nicht abschneiden. Nun die Abdeckkappen einstecken und ggf. punktuell mit PU-Montagekleber oder Kontaktkleber fixieren.

Hinweis: Die Abdeckkappen passen nur bei 90°-Schnitten. Alternativ kann an den Kopfseiten eine Abschlussleiste montiert werden. Bei dieser Verlegung sollte die Unterkonstruktion dann außen bündig mit den Enden der Dielen verlegt werden, um eine Verschraubung zu ermöglichen.



**B**

**C**

Die Terrasse muss einen umlaufenden Abstand zu Wänden oder Beeten aufweisen! **FALSCH:** direkter Anschluss an Rasen, Beet oder Haus.

## Montage auf Betonflächen, z. B. Terrassen

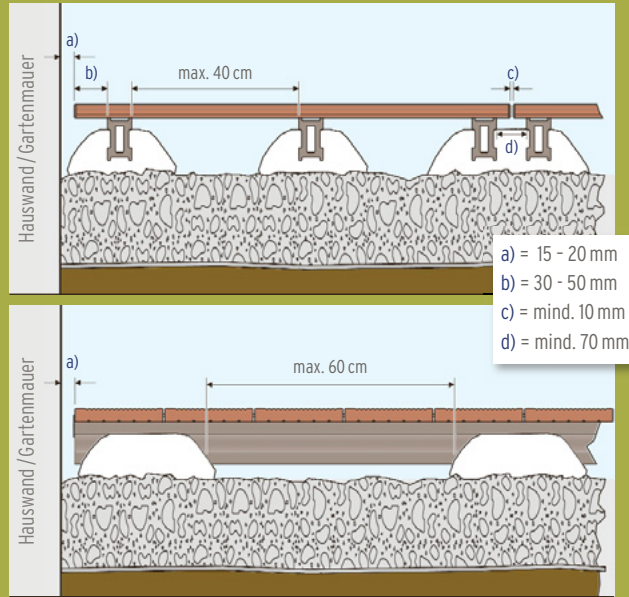
Die Montage der Dielen auf Betonflächen entspricht im Wesentlichen der Montage auf Naturböden, jedoch ohne die Erstellung von Punktfundamenten. Montieren Sie die Dielen niemals direkt auf der Betonfläche!

Unterkonstruktionen müssen punktuell unterfüttert werden (Gummimatten), damit Wasser ungehindert ablaufen kann. Bei Balkonen mit Bitumenbahnen dürfen die Bahnen bei der Montage nicht beschädigt werden.

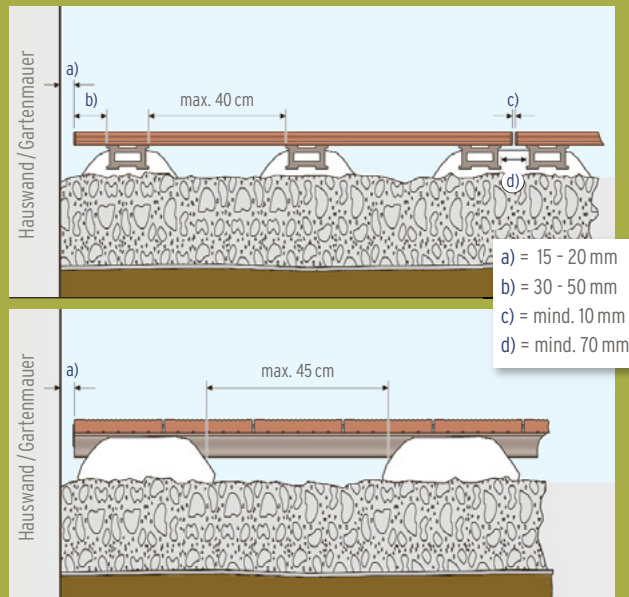
## Unbedingt beachten! Alle Abstände in der Übersicht

Wie alle Bodenelemente im Außenbereich verändert auch DREAMDECK WPC durch ständig wechselnde Witterungseinflüsse seine Dimensionen. Bei Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung dehnen sich die Elemente aus, bei Kälte ziehen sie sich wieder zusammen. Im Vergleich zu normalem Holz sind diese Veränderungen sehr gering, sie können die Elemente jedoch trotzdem unter hohe Druckspannung setzen! Bitte beachten Sie daher unbedingt die angegebenen Mindestabstände.

### Montage der Bodendielen auf **hochkant** gestellten Balken



### Montage der Bodendielen auf **flach** verbauten Balken

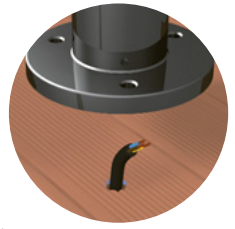


Bitte verlegen Sie die DREAMDECK Elemente **nur „schwimmend“**, also ohne weitere Bodenbefestigung. Die Elemente der Terrasse stabilisieren sich später durch ihr Eigengewicht selbst!

## Eigenschaften, die begeistern

Bei WPC kommt es in der Regel nicht zur Bildung von Rissen oder Splintern. WPC überzeugt durch eine extrem lange Haltbarkeit! Die Bearbeitung mit allen gängigen Holzbearbeitungswerkzeugen ist möglich. Die Entsorgung über den Hausmüll ist möglich, da die Bestandteile von WPC zu 100% recyclingfähig sind.

Die DREAMDECK WPC Bodendielen eignen sich auf Grund ihrer Hohlkammerprofile auch hervorragend für die Verlegung von Beleuchtungskabeln: Planen Sie eine eventuelle Beleuchtung Ihrer Terrasse im Boden im Voraus! Sie können hier alle im Fachhandel erhältlichen Leuchtmittel für den Verbau auf einer Terrasse im Außenbereich nutzen. Bohren Sie einfach mit einem Lochfräser die benötigten Löcher in das DREAMDECK und setzen Sie die Bodenstrahler ein. Details für die Kabelverbindungen und die Stromversorgung unter dem Deck besprechen Sie bitte mit dem Berater in Ihrem Fachmarkt.



## Technische Vorschriften und Tipps

Bitte beachten Sie zu Ihrer Sicherheit: DREAMDECK WPC bietet Ihnen zwei unterschiedliche Oberflächen mit einer rutschhemmenden Rillung/Riffelung. Dennoch: Die Bewertungsgruppen für Rutschhemmung gelten für Terrassen im Außenbereich nicht! Grundsätzlich gilt: Auf nassen Holzoberflächen besteht generell Rutschgefahr!

Das DREAMDECK WPC Programm ist für den Gebrauch als Fußboden konstruiert! Die DREAMDECK WPC Elemente sind nicht als statische Bauteile zu verwenden. Wir empfehlen DREAMDECK WPC nur für die Verlegung auf Terrassen mit einem durchgängigen Untergrund! **Verlegen Sie DREAMDECK WPC nicht auf Stahlgerüst-Balkonen ohne statisch gesicherten, tragenden Untergrund!**

## Die Pflege von DREAMDECK WPC

Die DREAMDECK WPC Bodenelemente sind leicht in der Pflege.

Eine Reinigung mit warmem Wasser mit Spülmittel und ggf. einem Schrubber (Reinigung in Längsrichtung) reicht in der Regel aus.

Im Gegensatz zu Holzdielen muss und darf DREAMDECK WPC nicht mit Pflegeöl behandelt werden um Farbe und Oberfläche zu konservieren. Auf Grund des Holzanteils verliert es anfangs nur etwa 10 - 15% seiner Farbintensität. Es erhält so noch eine natürliche Note und bleibt dann farbstabil.

Öl- oder Fettflecken, von Senf, Ketchup etc. entfernen Sie schnellstmöglich nach dem Auftreten mit einem haushaltsüblichen, fettlösenden Spülmittel und einer Bürste. Danach mit reichlich klarem Wasser nachspülen.

Spuren auf der Oberfläche (leichte dunkle Verfärbungen) die bei Transport, Montage oder Gebrauch entstehen, lassen sich kinderleicht mit einem handelsüblichen Haushaltsschwamm mit Scheuervlies entfernen. Leichtes Schleifen mit dem Scheuervlies in Längsrichtung der Diele entfernt schnell die Verunreinigungen. Bei hartnäckigen kleinen Flecken benutzen Sie einen speziellen Kunststoffreiniger, der aber niemals großflächig zum Einsatz kommen sollte. Danach mit reichlich klarem Wasser abspülen. **Reinigen und pflegen Sie großflächig nur lösemittelfrei!**

Diese Anleitung stellt nur den aktuellen Stand der Entwicklung dar. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir unsere Produkte und diese Anleitung ständig weiterentwickeln. Den aktuellen Stand finden Sie im Internet. [www.traumgarten.de/dreamdeck](http://www.traumgarten.de/dreamdeck)

WPC mocca, gerillt

WPC mocca, geriffelt

WPC schoko, gerillt

WPC schoko, geriffelt

WPC anthrazit, gerillt

WPC anthrazit, geriffelt